

Nr. 10 – AUSSCHUSS FÜR UMWELTSCHUTZ UND WEGE vom 30.11.2015

Beginn: 20.05 Uhr; Ende: 22.22 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Siert, Reinhard (Vorsitzender)
WB Mehrkens, Peter-Uwe – zugleich Protokollführer
GV Steding, Ina
GV Bauck, Knut
WB Wrage, Gerhard

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan
GV Nürnberg, Angelika

Mitglieder aus anderen Ausschüssen

WB Wiechel, Vera

Nicht anwesend:

Herr Schmidt, Volker (Naturschutzbeauftragter)

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Der TOP 7: Vertragliche Vereinbarungen Winterdienst auf Gemeindewegen wird gestrichen, weil ein Auftragnehmer nach der jetzigen Wintersaison kein Winterdienst mehr durchführen will. **(5:0:0)**

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Maßnahmen zur Erweiterung von Bienenlebensräumen
05. Stand des Maßnahmenplanes / Umsetzung Maßnahmen
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende GV Siert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Klärteichwerte:

	Juni 2015	Juli 2015	Aug 2015	Sep 2015	Okt 2015	Nov 2015
CSB (110)	69	67	67	67	57	58
Stickstoff „N“ (15) bei >12 °C	18,5	23,1	19,7	15,2	24,7	33,4
Wassertemp. [°C]	17,7	18,4	18,9	14,2	9,5	9,6

- Mit dem Amt Kisdorf wurde die weitere Vorgehensweise zur Erstellung eines Antrages für einen Neubau eines Rad- und Gehweges an der L 80 verabredet. Ziel muss sein, darauf hinzuwirken, die Priorität anzuheben, in der nächsten Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes für den Kreis Segeberg und den Lückenschluss im landesweiten Radverkehrsnetz auf den Plan zu setzen.
- Insgesamt sollen 11 technische Anlagen und Gebäude in der Gemeinde mit einheitlichen Sicherheitschlossern versehen werden. Für die Montage der beiden neuen Sicherheitszylinder an den Toren des Regenrückhaltebeckens „Buschkoppel“ muss das gesamte Schloss mit Türgriff demontiert wer-

den, somit sind bislang nur 9 ausgewechselt worden.

Dreizehn Einheitsschlüssel wurden an berechnigte Personen gegen Empfangsquittierung von der Amtsverwaltung verteilt.

- Bei den Haushaltsberatungen im Finanzausschuss wurde der Ansatz in Summe für die entsprechenden Produkte im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umweltschutz und Wege um 5.000,00 € reduziert; geplante Maßnahmen sind von dieser Einsparung nicht betroffen.
- Die Ausschreibung für die jährliche Mahd des Flockensees ist noch nicht erfolgt. Eine für den 23. Nov. vorgesehene Ortsbegehung mit Herrn Hildebrandt (Landesamt für Landwirtschaft und Umwelt) und Frau Obelode (Fachbereich Umwelt & Naturschutz der Kreisverwaltung) ist abgesagt worden.
- Im nächsten Jahr findet unser Dorfputz an dem Termin der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ am 19. März 2016 statt.
- Im Rahmen der novellierten Kommunal-Richtlinie 2016/2017 fördert das Bundesumweltministerium u. a. die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED. Zu erwarten ist ein Zuschuss von 20–25%. Die Mindestzuwendung beträgt 5.000,00 €, daraus folgt eine Investitionssumme in Höhe von mind. 25.000,00 €.

Bürgermeister:

- Für die Dezemberausgabe des Gemeindeblattes sind die Berichte der Ausschüsse bis spätestens 07.12.2015 bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit und Soziales, Elisabeth Sander, einzureichen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Vorsitzender GV Siert, Reinhard:

- Wann wollen wir die nächste Sitzung durchführen? Donnerstag, den 03. März 2016 um 19:30 Uhr.
- Im Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Deutschen Glasfaser verpflichtet sich die Deutsche Glasfaser im § 13 „Abnahme und Gewährleistung“ sinngemäß, spätestens vier Wochen nach Beendigung der Bauarbeiten in öffentlichen Wegen die Abnahme schriftlich zu beantragen. Die Bauarbeiten sind seit Monaten beendet. Soll die Gemeinde die Bauabnahme schriftlich erwirken?

GV Steding, Ina:

- Wann wird die Fahrbahndecke Mühlenstraße gegenüber dem Dorfhaus fertig gestellt?

GV Bauck, Knut:

- Nach dem Umrüsten der Straßenlaternen auf LED gibt es da eine Stromersparnis?

TOP 4: Maßnahmen zur Erweiterung von Bienenlebensräumen

Im Oktober 2015 wurden die Bewerbungsunterlagen am Wettbewerb „Bienenfreundlichste Kommune Schleswig-Holsteins“ durch GV Steding, Ina, an den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gesendet. 14 Kommunen haben sich beworben:

Bad Schwartau, Großhansdorf, Halstenbek, Lübeck, Neustadt, Nortorf, Preetz, Ratekau, Rodenäs, Ruhwinkel, Schenefeld, Schleswig, Sievershütten und Timmendorfer Strand.

Die Fachjury wird den vielversprechendsten Dörfern und Städten im Frühling 2016 einen Besuch abstatten, um die endgültigen Sieger auszuwählen. Dabei sind Ortsbegehungen und Gespräche mit den Verantwortlichen sowie ggf. die Vorstellung von Konzepten geplanter Maßnahmen geplant. Die betreffenden Kommunen werden rechtzeitig zur Vereinbarung eines Ortstermins im Frühling 2016 kontaktiert.

Nun gilt es, für unsere Gemeinde entsprechende Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung von natürlichen Wildbienen-Lebensräumen zu planen und die ersten umzusetzen, wie sie in den Wettbewerbsunterlagen angegeben wurden.

Für Maßnahmen in 2016 wurden Haushaltmittel in Höhe von 3.000,00 € vorgesehen.

Von der Arbeitsgemeinschaft „Bienengruppe“ wurde ein Maßnahmenplan entworfen und dem Ausschuss für Umweltschutz und Wege vorgestellt und zur Beratung vorgelegt.

Die nächste Sitzung der Bienengruppe findet am 18.02.2016 um 18.00 Uhr im Dorfhaus statt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Wege beschließt Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung von natürlichen Wildbienen-Lebensräumen. **(5:0:0)**

TOP 5: Stand des Maßnahmenplanes / Umsetzung Maßnahmen

Die Maßnahmen 2016 und die Liste mit den „offenen Punkte/noch bedenken“ werden durchgesprochen.

Seite 3

Der Vorsitzende ändert/ergänzt die Listen. Sie werden als Anlage mit dem Protokoll versendet.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Frau Nürnberg, Angelika:

- Steht das neue Spielgerät neben der Schlichtwohnung auf Gemeindegrund? Wer ist dafür zuständig?

Gez.: Peter-Uwe Mehrkens
Protokollführer